

Freiheit gefunden!

*Rückblick auf die
erste Kinder- und
Jugendkonferenz*



Ein Projekt der Bildungslandschaft Blankenfelde-Mahlow



Gelebte Bildungslandschaft

In Blankenfelde-Mahlow haben Akteure aus kommunalen Kindertageseinrichtungen, Horten, Jugendclubs, Schulsozialarbeit und der Bibliothek eine lokale Bildungslandschaft entwickelt. Basis ist ein gemeinsames Bildungsverständnis, auf dessen Grundlage die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten begleitet werden.

Unserem Verständnis nach entwickeln sich Kinder und Jugendliche ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend zu selbstbestimmten Menschen. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder und Jugendlichen, indem sie wertschätzend und ressourcenorientiert mit allen Beteiligten und miteinander kommunizieren.

Mit dem Bildungstag im November 2018 konnte der Kreis der Akteure um unsere Oberschule, Regenbogen e.V., die Mitarbeitenden des Jugendamtes, erste Sportvereine, Tagespflegepersonen und die Migrationsberatung erweitern werden.

Wenn wir nun auf unsere erste Kinder- und Jugendkonferenz zurückblicken, können wir mit Stolz sagen, dass wir die starken Synergieeffekte des Netzwerks Bildungslandschaft nutzen konnten, um eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die auf vielerlei Ebenen unsere Erwartungen übertroffen hat. Ich lade Sie ein, mit mir gemeinsam einen Blick zurück auf diesen besonderen Tag zu werfen, an dem die Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde auf ein neues Niveau gehoben wurde und an dem viele Teilnehmer buchstäblich über sich hinausgewachsen sind.

Ich danke dem Team Jugendarbeit, den pädagogischen Fachkräften und allen an der Organisation der Veranstaltung beteiligten Personen und Institutionen für einen rundum gelungenen, atmosphärisch dichten, arbeitsreichen und spannenden Tag, der ein weiteres Mal gezeigt hat, dass wir stets auf die Kreativität, die Wissbegierde und die Empathie der Kinder- und Jugendlichen vertrauen können.

Marion Dzikowski, stellvertretende Bürgermeisterin - September 2019



Starke Stimmen für die Freiheit

Bei der ersten Kinder- und Jugendkonferenz der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ging es am 27. August 2019 darum, Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde zu beteiligen. Das übergeordnete Konferenzthema „Freiheit“ wählten die Kinder und Jugendlichen selbst aus in Gesprächen mit den Fachkräften.

Rund um dieses Thema hatten 120 junge Menschen zwischen 5 und 18 Jahren in Workshops die Möglichkeit, sich zu ihren Fragen und Verbesserungswünschen auszutauschen. Dabei wurden sie von Pädagogen der Bildungslandschaft und von verschiedenen Künstlern begleitet.

Durchgeführt wurde das Projekt vom Netzwerk Lokale Bildungslandschaft und unterstützt von Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums Kinder- & Jugendbeteiligung Brandenburg (Kijubb).

Zur Präsentation der Ergebnisse waren Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und Kommunalpolitiker zu Gast. Sie erhielten auf diese Weise die Chance, von den jungen Menschen zu erfahren, welche Themen diesen am Herzen liegen.

Zudem lernten die Konferenzteilnehmenden auf diesem Weg direkt die Ansprechpartner für ihre Ideen kennen. So erfuhren die Teilnehmer, wer auf der politischen Ebene und innerhalb der Verwaltung für ihre Anliegen verantwortlich ist.

Eingeladen wurden delegierte Kinder und Jugendliche aus allen Bildungseinrichtungen der Gemeinde. Aus jeder Klassenstufe waren Vertreter anwesend. Jede Kita entsandte Kinder in Begleitung von pädagogischen Fachkräften. Auch Kinder des Vereins Lebenshilfe nahmen an der Konferenz teil und bereicherten die Veranstaltung durch ihre Ideen und Ansätze.



Kreative Vielfalt: Die angebotenen Workshops

Schnell waren die organisatorischen Eckpunkte geklärt. Und die 120 Teilnehmer wurden in nach Altersstufen gruppierten Workshops aufgeteilt. Sie hatten nun den gesamten Vormittag Zeit sich mit dem großen Oberbegriff „Freiheit“ auseinanderzusetzen, zu überlegen was ihnen wichtig ist und ihre Ideen und Wünsche zum Thema direkt umzusetzen.

Begleitet wurden die Workshops jeweils von einem Pädagogen und einem Künstler angeleitet, die die Einbringungen und Diskussionsbeiträge gemeinsam mit der Gruppe bündelten und für die große Präsentation, in der alle Gruppen ihre Ergebnisse vorstellen sollten, aufbereiteten.

Die Bandbreite der künstlerischen Ausdrucksformen reichte dabei von Theater, Film und Tanzdarbietungen, bis hin zu grafischer und plastischer Umsetzung. Es wurde gerappt und gesungen, jongliert und balanciert, geformt und gezeichnet und selbstverständlich wurde viel gelacht. Denn der Spaß stand den ganzen Tag über im Mittelpunkt.

Auch das war ein Grund für die durchweg positive und kreative Grundstimmung auf dem Gelände des Vereinshauses. In jeder Ecke werkelten Gruppen konzentriert und engagiert an ihren Ideen - ein gelungenes Miteinander, das bei so mancher Erwachsenen-Konferenz oft schmerzlich vermisst wird.





Auf die Bühne, fertig, los! Die Präsentation der Ergebnisse

Höhepunkt der Kinder und Jugendkonferenz war sicherlich die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse auf der großen Bühne. Neben der gelungenen Darstellung der eigenen Konzepte und Ideen, die den ein oder anderen Gänsehautmoment bereithielt, beeindruckte vor allem die Fähigkeit und die Bereitschaft der Kinder andere Projekte wahrzunehmen und die gezeigten Leistungen einzuordnen.

Tosender Applaus nach Aufführungen und zahlreiche Wortmeldungen zeigten, dass sich die Kinder und Jugendlichen hervorragend einfühlend fühlen konnten. Sie zeigten sich solidarisch und ermutigen durch diese Anerkennung die anderen Teilnehmer.

Zur Präsentation der Ergebnisse waren auch die Gemeindevertreter und Mitarbeiter der Verwaltung vor Ort. Auf diese Weise erreichten die Kinder- und Jugendlichen mit ihren Ideen genau die Leute, die eine Umsetzung möglich machen können.

„Uns ist es wichtig, dass Kinder durch den Austausch mit anderen und durch die Bewusstwerdung eigener Stärken, ihre psychische Widerstandsfähigkeit weiterentwickeln, um Krisensituationen besser bewältigen zu können. Dazu zählt auch der Mut, Nein' zu sagen; Dinge zu hinterfragen und nach eigenem Wissen und Gewissen zu entscheiden.“

Katja Stefan, Mitarbeiterin des Kompetenzzentrums





Butter bei die Fische: Ergebnisse, Ansätze und Überlegungen

Die erarbeiteten Verbesserungsvorschläge und Forderungen waren durchweg gut begründet und nachvollziehbar. Erstaunlich waren gewisse Überschneidungen in unabhängig voneinander arbeitenden Gruppen.

So wurde von vielen Teilnehmern eine **Verbesserung des ÖPNV-Angebots** gefordert. Sei es eine bessere Taktung zu erreichen, sei es die Ticketpreise zu verringern oder sogar für Schüler kostenlos zu gestalten.

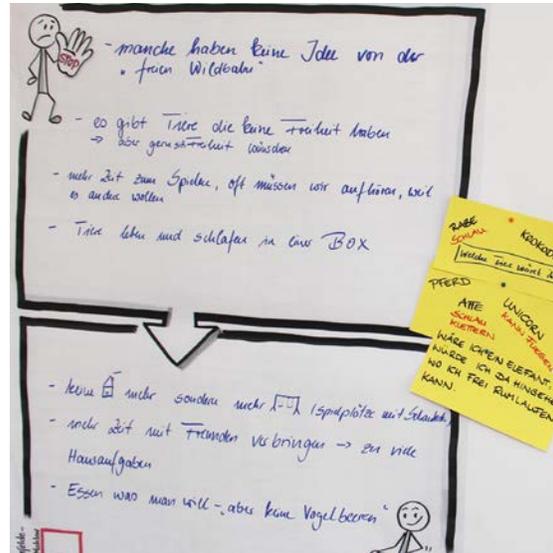
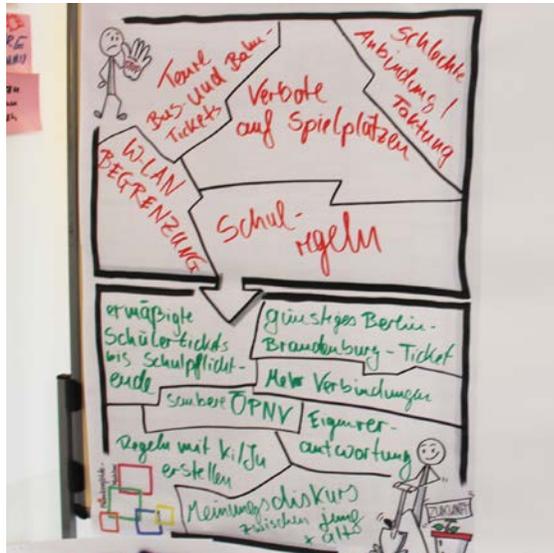
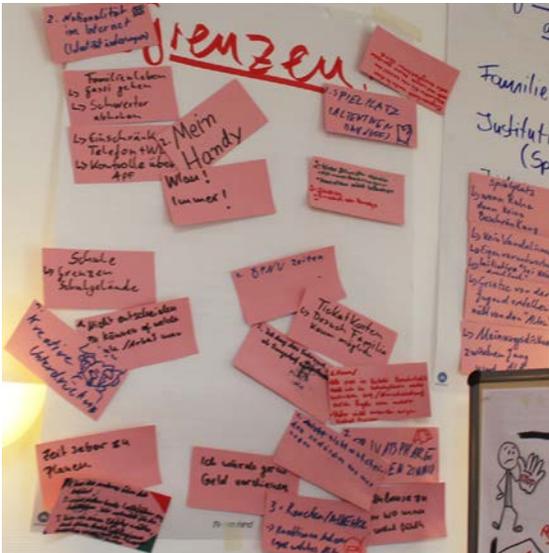
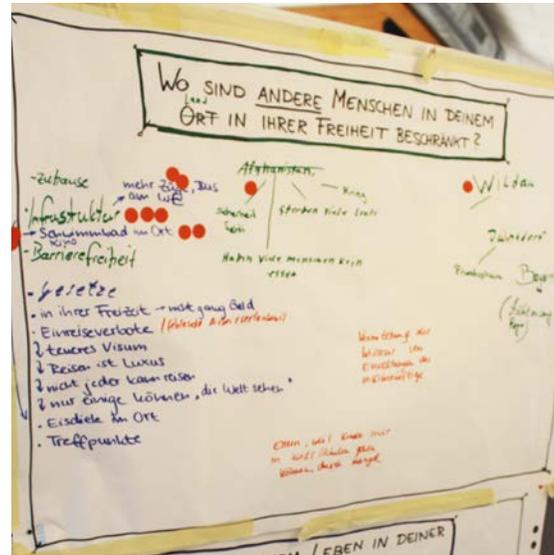
Auch das Thema **Umwelt** lag vielen Teilnehmern besonders am Herzen. Aber auch Forderungen nach **weniger Hausaufgaben** und/oder **mehr Mitbestimmungsrecht in der Schule** haben durchaus einen erstzunehmenden Kern. Der Wunsch nach einem **Kino** oder einem **Schwimmbad** fanden

ebenfalls erhebliche Zustimmung unter den Konferenzteilnehmern.

Die Idee der Kinder- und Jugendkonferenz geht jedoch weiter als lediglich Anstöße für politische Entscheidungsprozesse zu geben. Auch im Nachgang sollen die Teilnehmer sich und ihre Wünsche verwirklichen können. So haben die einzelnen Arbeitsgruppen die Möglichkeit an ihren Projekten weiterzuarbeiten, dadurch die Diskussions- und Debattenkultur zu stärken und gemeinsam etwas zu bewegen.

Im Folgenden sind einzelne Schlaglichter auf die vielfältigen Ergebnisse der Kinder- und Jugendkonferenz gesetzt. Die folgenden Bilder sollen die Menge der Ideen und Ansätze verdeutlichen.







Handwritten notes on a poster:

- Ständige Kontrolle = sich nicht für Bewegung können
- zu viele Regeln
- funktionale Abhängigkeit
- massive Hierarchie und nicht „geleitet“
- Diskriminierung und Diskriminierung
- durch bestimmte Gesetze (= Aufnahmefähigkeit)
- durch Polizeigewalt
- durch alkoholisierte Erfindungen
- durch Informationen, die nicht zulassen
- durch Regeln in der Schule (nicht Geben kann)
- durch Regeln zuhause (Schul die Zeit reicht nie für alles)
- nicht alle können sich ÖPNV leisten
- durch Asylgesetz
- alles ist weit weg
- Makeh sind zu hoch
- Kinderserum
- fehlende Barrierefreiheit
- Armut
- unsichere Beschäftigung

Costless ÖPNV (kostenloser ÖPNV):

- entspanntere Schulform (individuelles Lernen)
- Ausbaud Ausstattung von Schulen verbessern
- weniger Wiederholung
- mehr Kitaplätze
- keine Beiträge
- die Gemeindefinanzierung für gestärkten
- Mieten senken
- öffentliche Einrichtungen mit erneuerbaren Energien
- etwas an Lebensqualität tun
- wir brauchen einen Plan (unvollständig)
- Politikern sollen uns zuhören

Was ist Freiheit?

Handwritten notes and drawings:

- Naturverbunden
- Liebe
- die Umwelt schützen
- Freie Wahl
- Schule macht
- Ihre Arbeit für Kinder
- Ihre Mutter wohl?
- Sieht auf sich allein

Wo sind andere junge Menschen in ihrer Freiheit beschränkt?

Handwritten notes on sticky paper:

- Bezahlung Job geht
- Übernachtungsverbot
- Umweltschützen
- Hausaufgabenlernen
- Bahnkosten
- Kaum Kleid
- Essen & Trinken
- Mehr Strom anlegen
- Trauer
- Diebstahl Ausgestaltung von Ländern

Handwritten notes on sticky paper:

- Unfreiheit über die Wahl vorgeschrieben
- Abhängigkeit über was man immer alles machen muss was andere sagen
- können nur eingeregelt/Regelungen sind
- können jemanden abknicken und die Regeln
- Total man braucht nicht was man braucht
- ständige Kontrolle
- keine freie Entscheidung + Finanzmittel
- keine Auswertung, Einverständnis
- ständige Kontrolle
- keine freie Entscheidung + Finanzmittel
- keine Auswertung, Einverständnis



Handwritten notes on a poster:

- Was muss sich ändern, damit ihr Euch für Frieden könnt?
- Wie schützt ihr die Folgen dieser Änderungen für alle anderen ein?
- **Costless ÖPNV**
- Ausbau von Schulen
- keine Dieselkraftstoffe
- zu weniger Waldrodung
- in der Schulen Kitas, Kitabesitzungsstellen
- Die Gemeindefinanzierung stärken
- Kosten und Umweltkosten berücksichtigen
- alle öffentlichen Einrichtungen mit erneuerbaren Energien überbauen
- können gegen Lebensqualität tun

Mobilität

Handwritten notes:

- Uhrzeiten, Kosten, Ausbildung
- Die Vergrößerung von Triebfahrzeugen
- ABC Bereich auflösen
- Mehr Barrierefreiheit
- Schüler bis 18 erwägt
- Bessere Abhängigkeit auf Freizeittätigkeiten
- Rechtfertigung der Schul- / Ausbildung / Beruf
- TEUER! Vorbest? LOHER BEHALT?
- Umwelt schützen
- Barcelona

Das wird ein Nachspiel haben! Ausblicke und Perspektiven

Die Idee der Kinder- und Jugendkonferenz geht noch weiter, als lediglich Anstöße für politische Entscheidungsprozesse zu geben. Auch im Nachgang sollen die Teilnehmer sich und ihre Wünsche verwirklichen können.

So haben die einzelnen Arbeitsgruppen die Möglichkeit an ihren Projekten weiterzuarbeiten, dadurch die Diskussions- und Debattenkultur zu stärken und gemeinsam etwas zu bewegen. Begleitet und unterstützt werden auch diese weiterführenden Prozesse durch die Mitglieder der lokalen Bildungslandschaft, die sich besonders die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen auf die Fahne geschrieben hat.

Das erste Nachtreffen fand am 14. September in der „Butze“ statt.

Finde deine Bestimmung



Die Kinder- und Jugendkonferenz ist ein Projekt der Bildungslandschaft Blankenfelde-Mahlow in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinder- & Jugendbeteiligung Brandenburg (Kijubb).

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde-Mahlow

Fachberatung Kindertagesstätten

E-Mail: fachberatung@blankenfelde-mahlow.de, Tel. 03379 333-350

Team Jugendarbeit

E-Mail: jugendarbeit-bm@gmx.de, Tel. 0159 040 768 10



Grob Grün

Finde
deinen
Weg